

19. Am holländischen Thor im Hause der Madam Wolff die erste Etage, nebst Stallung und Wagenremise; sogleich oder auf Weihnachten.
20. Auf der Oberneustadt in der Wilhelmsstraße Nr. 138, verschiedene Logis mit oder ohne Meubles; sogleich.
21. Oberneustadt, Wilhelmsstraße Nr. 139, 2 Treppen hoch, vorn heraus, Stube und Kabinet, mit Meubles; sogleich.
22. In der Frankfurter Straße Nr. 46, die ganze Etage, zusammen oder getheilt; sogleich.
23. Auf der Oberneustadt in der Georgenstraße Nr. 26, verschiedene Logis, mit oder ohne Meubles; sogleich oder auf Christtag.
24. Nr. 733, Egidienstraße, in der Beletage eine Stube und Kabinet mit Meubles, vom 1. Dez. an.
25. Vor dem Schloß in Nr. 199, die 4te Etage für einen stillen Haushalt; sogleich oder Christtag.
26. In der Martinstraße Nr. 12, verschiedene Logis, mit oder ohne Meubles; sogleich oder auf Christtag.
27. In der untern Königsstraße Nr. 1146, in der 2. Etage eine Stube mit Meubles.
28. In der Dionisienstraße Nr. 87, 2 Treppen hoch die ganze Etage vornheraus, Stube und Kammer, und hinten aus Stube und Kammer nebst Vorgang, helle Küche und Speisekammer und Platz für Holz; sogleich oder auf Christtag; an einen stillen Haushalt.
29. Nr. 1187, Wilhelmsstraße, die Beletage, so wie auch 3 Treppen hoch; sogleich oder auf Weihnachten, mit oder ohne Meubles.
30. In der Hohenthorstraße Nr. 486, ein Logis mit Meubles; Ende dieses Monats oder auf Christtag.
31. In der Schloßstraße Nr. 186, der unterste Stock, besteht in 2 heizbaren Stuben und Küche, Holzstall, gewölbten Keller und Pferdestall für 4 Pferde, nebst Mitgebrauch des Waschhauses; eine Treppe hoch, eine Stube und Schlafkabinet vorn heraus und eine Stube hintenheraus; 3 Treppen hoch, 2 Stuben, eine Kammer, Küche, Holzstall und Keller. Bei Hrn. Kuhl auf dem Schweinemarkt ist sich zu melden.
32. Oberneustadt, Karlsplatz Nr. 71, die Beletage, bestehend aus drei tapezirten Stuben, ein Kabinet, Küche, Keller, mit oder ohne Meubles, sogleich oder auf Christtag.
33. Auf dem Gouvernementsplatz, Nr. 47, ein Logis mit Meubles, Monatsweis, sogleich.
34. Oberneustadt, Königsstraße Nr. 112, über dem Meßhause, die zweite Etage, einzeln oder zusammen. Drei Treppen hoch eine Stube und zwei Kammern; sogleich oder auf Christtag.
35. In der Elisabether Straße Nr. 233 sind mehrere Logis, mit oder ohne Meubles, sogleich oder auf Christtag zu vermieten.
36. In der Egidienstraße Nr. 753 zwei complete Logis, und auf dem Häuserden zwei Stuben, ein Alkoven, eine Speisekammer, Küche, Kohlenkammer und großer Keller; sogleich oder auf Christtag.

37. Eine Stube mit oder ohne Meubles. Die Waisenhäuser, Buchdruckerei sagt wo.
38. In der obersten Johannisstraße Nr. 384, dem römischen Kaiser gegenüber, eine tapezirte Stube mit Meubles sogleich; man melde sich in der 3ten Etage.
39. In der Martinstraße Nr. 78 die zweite und dritte Etage.
40. Nr. 12 vor dem Friedrichsplatz auf dem Häusersden zwei Stuben, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller sogleich; auch steht das Haus selbst zu verkaufen.
41. Martinstraße Nr. 13 die erste Etage auf Christtag.
42. In der Mittelgasse nahe am Steinweg Nr. 142 die unterste und erste Etage, auf Christtag.
43. In der Bremer Straße, bei dem Zimmermeister Schach, die erste Etage, zur Wirtschaft schicklich, und die zweite und dritte Etage, sogleich oder auf Christtag.
44. Jakobsstraße, Nr. 253, die 2te Etage, bestehet in 3 Stuben, Kammern, Küche, verschloßnem Keller und Holzplatz, auf Christtag.

#### Personen, welche verlangt werden:

1. Es wird ein Lehrbursche, der Gente und Lust hat die Horndrechsler Profession zu lernen, in eine gute Werkstelle gesucht, wo er die beste Gelegenheit hat, etwas zu lernen. Er wird vorzüglich darauf gesehen, daß er eine gute Erziehung gehabt und reinlich ist. Er kann sogleich eintreten und es hängt von ihm ab, ob er das Lehrgeid bezahlen oder dasselbe durch vermehrte Lehrjahre abverdienen will. Die nöthige Auskunft hierüber erhält man beim Kantor Bechtel in Nr. 981 der Unterenustadt zu Kassel.
2. Eine Person, welche ordentlich kochen kann, dabei aber auch das übrige Hauswesen besorgen muß, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Sie muß gute Attestate aufweisen können, und sich besonders durch Reinlichkeit und Ordnung empfehlen. Die Waisenhäuser, Buchdruckerei giebt Nachricht.
3. Ein Mädchen, welches kochen kann, und die andere Hausarbeit dabei versteht, in der Dionisienstraße Nr. 122, sogleich oder auf Christtag.
4. In der Schloßstraße Nr. 183 wird auf Weihnachten ein Hausbursche, welcher auch mit Gartenarbeit umzugehen versteht, und mit guten Attestaten versehen ist, gegen gute Kost und Lohn verlangt.
5. Im Gasthaus zum goldnen Helm ein Kellner sogleich.
6. Ein Bursche, der ein Pferd zu versorgen hat, und zur Hausarbeit willig ist, wird auf Christtag in den Dienst verlangt; nähere Nachricht giebt die Waisenhäuser, Buchdruckerei.

#### Personen, welche Dienste suchen:

1. Ein junger Mensch, der sich einige praktische Kenntnisse erworben, auch schon auf öffentlichen